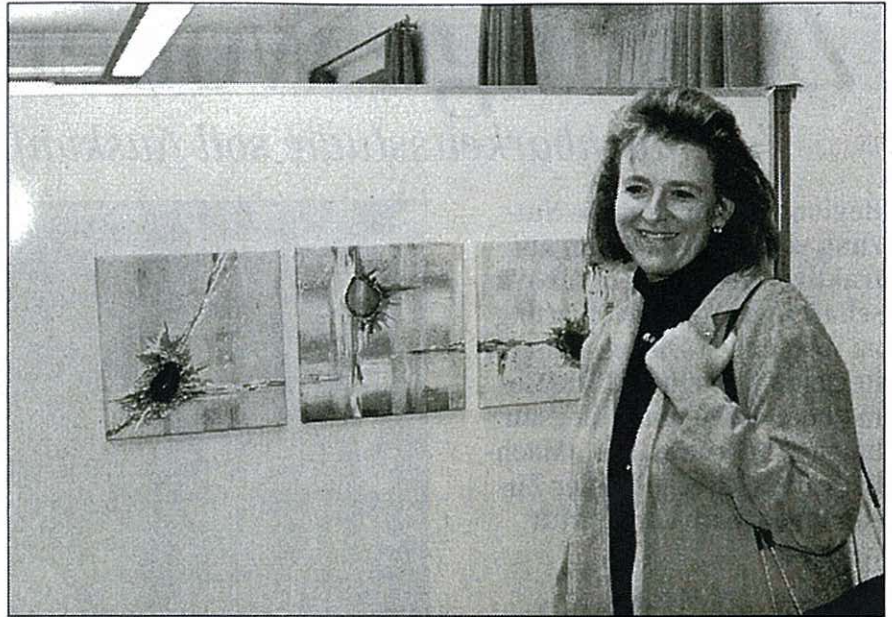




Kurt Dubach vor einer Vitrine mit Schmuckstücken aus seiner Produktion.



Die Kunstmalerin Jolanda Achermann aus Subingen zeigt in der Buchser «Sonne» ihre exklusiven «Oelbilder mit Edelstein».

Fotos: mh

Zufallsbekanntschaft führt zur idealen Verbindung

Ausstellung «Edle Steine, Gold und Silber» in Herzogenbuchsee

Noch bis zum kommenden Sonntag zeigen das Buchser Goldschmiede-Atelier Ducart und die Subinger Malerin Jolanda Achermann ihre Werke im Hotel Sonne in Herzogenbuchsee. In der sehenswerten Ausstellung verbinden sich die Werke der beiden Kunstrichtungen auf ideale Weise.

MARCEL HAMMEL

HERZOGENBUCHSEE. Glänzende Edelsteine und gediegene Schmuckstücke in Gold und Silber, vollendet in diskreten Vitrinen präsentiert – das ist ein Teil der derzeit laufenden Ausstellung im Obergeschoss des Hotels Sonne in Herzogenbuchsee. Oelbilder in leuchtenden Farben, jedes mindestens durch einen «eingebauten» Halb-Edelstein ergänzt – damit wird die Preziosen-Schau auf ideale Weise ergänzt. Hinzu kommt künstlerischer Blumenschmuck, mit Sternen und Weihnachts-Dekorationen «saisongerecht» arrangiert.

Die Ausstellung «Edle Steine, Gold und Silber», die seit einer Woche und noch bis zum kommenden Sonntag, 21. November, im kleinen Saal des Hotels

Sonne (Obergeschoss) in Herzogenbuchsee zu sehen ist, besticht durch ihre dezente Eleganz und ihre aussergewöhnliche Symbiose der einzelnen Themenbereiche.

Das Buchser Goldschmiede-Atelier Ducart von Kurt und Maya Dubach, die Subinger Kunstmalerin Jolanda Achermann und das einheimische Blumenhaus Graf haben hier eine künstlerische Schau realisiert, in der sich auch für Nicht-Kaufwillige ein Rundgang lohnt.

Klassisches Kunst-Handwerk

Im Atelier Ducart, seit einigen Jahren in Herzogenbuchsee erfolgreich tätig, wird der immer seltener werdende Beruf des Goldschmieds noch in seiner klassischen Form ausgeübt. «Nicht selten schmelzen wir alten Edelmetall-Schmuck, mit dem die Kunden zu uns kommen, ein und erstellen neue Stücke», erklärt Inhaber Kurt Dubach. Daneben setze er jeweils seinen ganz speziellen Ehrgeiz daran, defekte Schmuckstücke zu reparieren oder nach den Wünschen der Kundschaft abzuändern. Momentan arbeite er sehr viel auf Bestellung, daneben stellen Kurt Dubach und seine Gattin Maya aber auch Schmuckstücke «auf Lager» für ihre Kollektionen her. Und schliess-

lich hat Kurt Dubach als gelernter Goldschmied in seiner kurzen Zeit als eigenständiger Unternehmer auch schon zwei Goldschmiede-Lehrlinge in dem traditionellen Kunsthandwerk ausgebildet.

Gemälde mit Edelstein

Von ganz besonderer Machart sind die ebenfalls in der «Sonne» ausgestellten Oelbilder der in Subingen wohnhaften Malerin Jolanda Achermann. Die Hausfrau und Mutter zweier Kinder hat für ihre in leuchtenden Farben gehaltenen Kompositionen eine ganz spezielle Technik entwickelt, die in ihrer Art einzigartig ist. In jedes Bild wird mindestens eine ca. 5 mm dicke Achat-Scheibe mit Spachtelmasse montiert. Nach der Farbe des «eingebauten» Halb-Edelsteins richtet sich dann auch der generelle Farbton des ganzen Werkes sowie der passende Bilderrahmen.

«Wir haben uns durch Zufall über eine Nachbarin kennengelernt und rasch festgestellt, dass unsere Werke sich auf ideale Weise ergänzen», erklären Jolanda Achermann und Kurt Dubach. Komplettiert wird das Ganze durch floristische Dekorationen des einheimischen Blumenhauses Graf.

Öffnungszeiten: Donnerstag/Freitag, 17 bis 21 Uhr, Samstag, 10 bis 21 Uhr, Sonntag, 10 bis 18 Uhr.